



Energiewende mit Contracting im Rahmen der Energieberatung

Energieeffizienz und erneuerbare Energietechnik first

Im Rahmen der Gebäudeenergieberatung werden auf physikalischer Ebene Energieeinsparpotentiale erarbeitet. Hierzu sollten zunächst überflüssige Energieverbräuche vermieden werden. Auf den Bedarf basierend werden technische Lösungsmöglichkeiten dargelegt, verglichen und zur Umsetzung weiter erarbeitet. Die Realisierung technischer Lösungen bedarf in der Regel der Investition in Technik und Bauteile. Nach Fertigstellung ergeben sich im Betrieb Aufgaben wie z.B. im Energiecontrolling oder der gemeinsamen Optimierung.

Die Detailtiefe der Ausarbeitung kann in der Beratungsphase abhängig von der Contractingform mehr oder weniger tief sein (Stichwort Orientierungsberatung im Rahmen des Einsparcontractings). Hier können Energieberater im Rahmen der Beratungsphase ganzheitliche Lösungen in der Energiedienstleistung entwickeln.

Von der Energieberatung zur Umsetzung mit Contracting

Der Begriff Contracting bezeichnet die vertragliche geregelte Energiedienstleistung. Dabei bietet der Contractor (Anbieter) dem Contractingnehmer (Nachfrager) ein modulares Maßnahmenpaket aus den Komponenten Planung, Bau, Betrieb oder Optimierung an.

Zu beachten ist, dass Contracting unmittelbar nicht die technische Lösung betrifft, sondern eher die kaufmännische, vertragliche und finanzielle Realisierungsform bzw. Rahmenbedingungen.

 *Contracting – betrifft die nichttechnischen-dienstleistenden Aspekte von Energieliefer- oder Effizienzmaßnahmen.*

Eine gute Analyse und Energieberatung mit energetischer Konzeption ist die Voraussetzung für eine technische Auslegung mit optimaler Energieeffizienz.

Folgende Contractingformen sind gängig, einige u.a. in DIN 8930-5 definiert:

- **Energieliefer-Contracting:** Wärme- und Stromlieferung (Nutzenergielieferung) aus lokal errichteten und betriebenen Energieerzeugungsanlagen. Dabei plant, errichtet, finanziert, und betreibt der Contractor die Energieanlagen inkl. Wartung und Instandhaltung



Bildquelle: fotolia.com/id/83198987

einschließlich aller Ersatzinvestitionen zum Werteehalt der Anlage. Für die Vertragsdauer zahlt der Energieabnehmer dem Contractor je nach Vertrag einen Energiepreis, der die Vollkosten der gewählten Lösung zzgl. Marge abdeckt.

- **Finanzierungs-Contracting:** Hierbei handelt es sich um weitgehend konventionelle Finanzierungsmodelle für den Neubau oder die Sanierung von Energieanlagen per Ratenzahlung oder Leasing.
- **Betriebsführungs-Contracting/Anlagen-Contracting:** Ein Contracting-Unternehmen übernimmt für eine vorhandene Energieanlage den Betrieb mit Wartung und Instandhaltung innerhalb der vertraglich definierten Grenzen.
- **Performance- bzw. Energiespar-Contracting:** Diese Art des Contractings baut auf dem Anlagen-Contracting auf, dabei können auch Maßnahmen zur Energievermeidung wie z.B. durch Verbesserung der Gebäudehülle, mit einbezogen werden. Die Vergütung des Contractors setzt sich aus den Grundpreisen und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen zusammen, welche die Refinanzierung der Investitionen ermöglichen. Üblicherweise werden Maßnahmen vereinbart, die den Verbrauch von Energieträgern wie z. B. Strom, Gas, Wärme, Kälte und Wasser für Gebäude und Produktionsprozesse reduzieren.

Energieliefer-Contracting, Finanzierungs-Contracting und Betriebsführungs-Contracting/Anlagen-Contracting bergen im Falle energetisch schlechter thermischen Hüllen die Gefahr, dass diese Mindereffizienz für die Vertragslaufzeit manifestiert werden. Um Energiekosten und Treibhausgase möglichst nachhaltig zu reduzieren, ist für viele Gebäude das Performance- bzw. Energiespar-Contracting gut geeignet. Hier vorrangig für Liegenschaften mit Energieanlagen, die vor einem Erneuerungszyklus stehen. Außerdem kann im Rahmen des Einsparcontractings die Analyse und technische Lösung im Rahmen der geförderten „Beratungs-Orientierungsphase“ erarbeitet werden.



*Die DEN Akademie bietet den Lehrgang Contracting Orientierungsberatung im Rahmen des **Performance- bzw. Energiespar-Contracting** an.*

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[Lehrgang für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung \(40 UE\) - DEN e.V. \(deutsches-energieberaternetzwerk.de\)](https://www.deutsches-energieberaternetzwerk.de/lehrgang-fur-nichtwohngebäude-anlagen-und-systeme-modul-3-contracting-orientierungsberatung-40-ue)

Bzw. unter folgendem QR-Code:



Vorteile Contracting für Beratungsempfänger:

Die Umsetzung der im Rahmen einer Energieberatung identifizierten Einsparmaßnahmen scheitert häufig an finanziellen Möglichkeiten des Investors/Eigentümers/Vermieters. Um in dieser Situation Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, bieten sich die verschiedenen Formen von Contracting an.

Um die Beratungskompetenzen für Energieberater zu stärken möchte das DEN e.V. Informationen für den Themenkomplex Contracting bündeln und seinen Energieberatern zur Verfügung stellen.

Des Weiteren bietet die DEN Akademie wie oben aufgeführt den Lehrgang Contracting-Orientierungsberatung an.

Hilfestellung für Energieberater - Leitfäden:

Zunächst sei auf bestehende Leitfäden zum Contracting verwiesen:

- Vedec: [Das ist Contracting :vedec](#)
- BfEE: [BfEE - Contracting \(bfee-online.de\)](#)
- DENA: [Kompetenzzentrum Contracting – Deutsche Energie-Agentur \(dena\)](#)

Anbieter – Dienstleister

Die DEN sowie weitere Verbände bieten eine Link - Sammlung von an möglichen Anbietern auf der Homepage an. Ebenso sei hier auf die Institutionen Vedec, BfEE oder DENA verwiesen.

Kontakt Daten DEN e.V.:

Seit Ende 2022 gibt es einen Arbeitskreis Contracting zu dem sich interessierte Energieberater anmelden können.

Leiter des Arbeitskreises: Ralf Enneking

Telefon: 05403/72439-63

E-Mail: contracting@den-ev.de